

DFG beim 6. Europäischen Schülerparlament

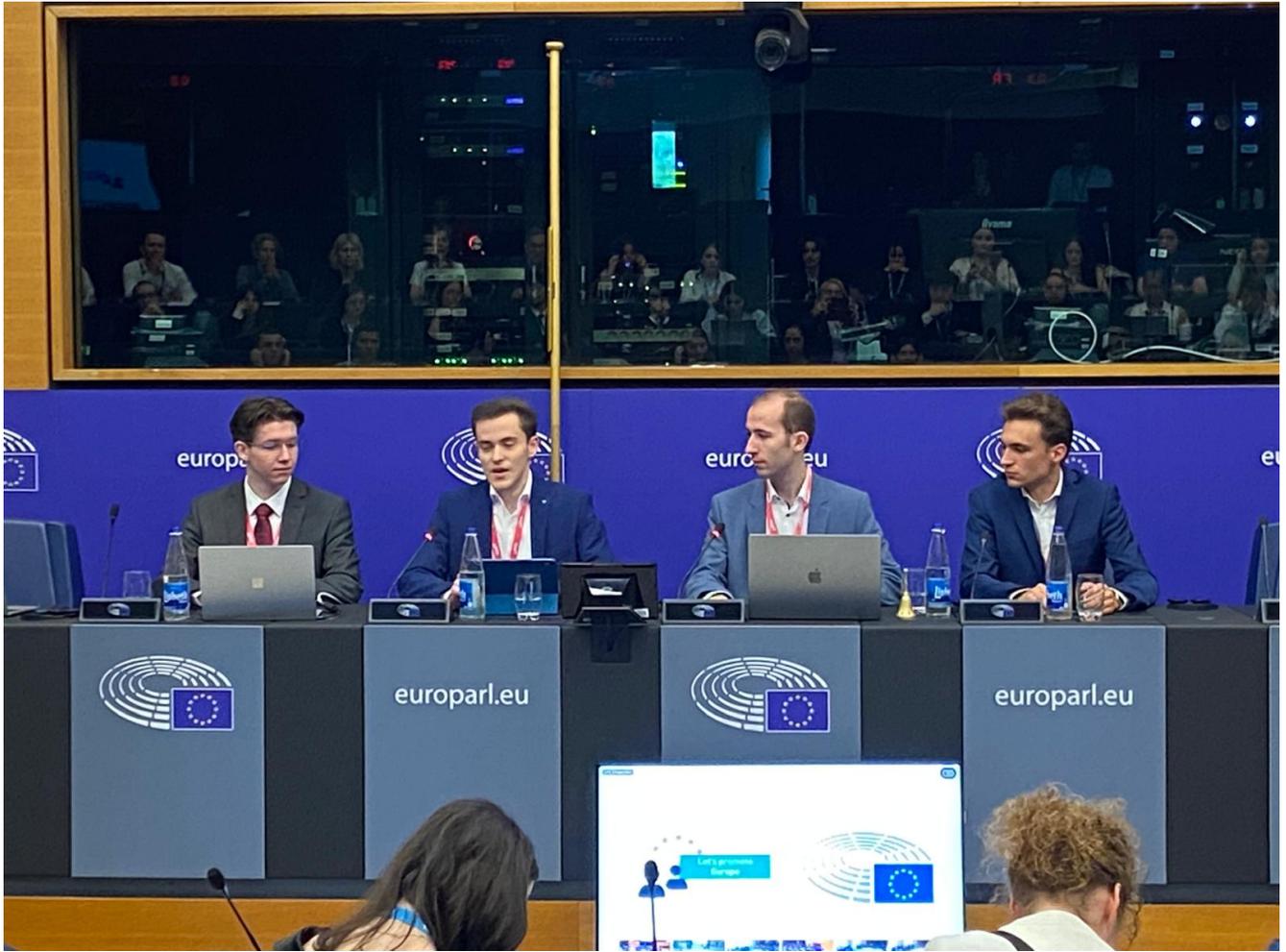
Jonas Chabane (1ES1), Franck Staudt (1ES1), Sophia Lang (1ES1), Jules Prêcheur (1ES2), Lorenz Rocher-Isenegger (1S2), Marine Cop-Reed (2ES), Nuala Mairel (2L1), Amélie Palandre (2L1), Jana Moll (2L2), Théodor Haas (2S3), Rémy Torris (2S2) und Julian Stosse hatten das Glück in Begleitung ihrer Lehrerinnen Véronique Giret und Corinne Becker, das DFG Saarbrücken bei der sechsten Ausgabe des Europäischen Schülerparlaments (PEL) in den Räumlichkeiten des Parlaments in Straßburg vom 27. bis 29. Mai 2024 vertreten zu dürfen.

Das PEL wird von **Let's promote Europe (LPE)** organisiert, einem Verein, der von ehemaligen Schülern unseres Gymnasiums (Jahrgang 2019) in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament in Straßburg gegründet wurde und an dem mehrere Oberstufenschüler des DFG aktiv teilnehmen: Evan Bergsma (TS2), Noémie Chouffeur (TS2), Max Ernst (TES), Nicolas François (1ES1), Leela Tusel (1ES2) und Sarah Gil (1L).





































Das ELP ist ein Projekt, das Oberstufenschüler aus ganz Europa zusammenbringt und sie dazu anregt, sich mit der Zukunft der Europäischen Union auseinanderzusetzen, Themen mit internationaler Dimension zu diskutieren und Lösungen für europäische Fragen vorzuschlagen. Diese einzigartige Erfahrung mit projektorientiertem Lernen und internationalem Austausch ermöglicht es den Jugendlichen, sich mit den Funktionsweisen der europäischen Institutionen vertraut zu machen und Debatten zu führen, indem sie sich mit Gleichaltrigen aus verschiedenen Ländern austauschen. In diesem Jahr nahmen 460 Schülerinnen und Schüler aus 33 internationalen Schulen in 11 EU-Mitgliedstaaten in Begleitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer teil. Die gesamte Veranstaltung wurde auf Deutsch, Englisch und Französisch abgehalten.































Nach der Ankunft und der Akkreditierung im Straßburger Rathaus nahmen unsere Schülerinnen und Schüler mit allen anderen Teilnehmern an einer Rallye durch das Europaviertel der Stadt teil. Am zweiten Tag wurden wir mit Reden verschiedener hochrangiger Persönlichkeiten begrüßt, darunter die Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französischen Beziehungen im Bereich Bildung und Kultur, Anke Rehlinger.



In einer Simulation des europäischen Gesetzgebungsprozesses diskutierten und verfassten unsere angehenden Abgeordneten Änderungsanträge zu den folgenden Themen: Migrationskontrolle, militärische Nutzung des Weltraums sowie Bildungspolitik und sozialer Wohnungsbau. Unsere „Abgeordneten“ waren sehr engagiert bei der Sache und wir hatten die Freude, leidenschaftlichen und hitzigen Debatten beizuwohnen. Im zweiten Teil des Programms beehrte uns die Straßburger Bürgermeisterin Jeanne Barseghian mit ihrer Anwesenheit und begrüßte uns mit einigen warmen Worten. Unsere Schule vertrat Griechenland bei einer Simulation des Rates der Europäischen Union zum Thema „Künstliche Intelligenz“.

Kulturelle Aktivitäten trugen stark zu einer freundlichen und geselligen Atmosphäre bei.

Unsere Teilnahme am Projekt wurde hauptsächlich durch das Erasmus+ Programm finanziert, das in der Schule von Herrn Grannec geleitet wird.

<https://sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=141023> (SR Fernsehen)